

12.05.18

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, folgt der Mutter und dem Vater in allen Dingen und werdet würdig. Durch die Basis von Erinnerung und Shrimat werdet ihr fähig, auf dem Herzensthron des Vaters zu sitzen.
- Frage:** Durch welche Art der Bemühung könnt ihr innerhalb einer Sekunde in der Lage sein, Befreiung im Leben zu erlangen?
- Antwort:** Bemüht euch auf solche Weise, dass ihr euch am Ende an niemanden, außer an den Vater, erinnert. Löst dafür den Intellekt von allem los, während ihr in eurem Haushalt mit eurer Familie zusammenlebt. Vergesst alles und befolgt Shrimat. Stecht niemanden mit Dornen. Folgt der Mutter und dem Vater bei jedem Schritt.
- Lied:** Die Knospen der neuen Zeit...

Om Shanti. Baba erklärt den Kindern die Bedeutung dieses Liedes. Sita wird besungen, die in diesem Land geboren wurde. Ja, Männer und Frauen, sie alle sind Sitas, weil sie Anbeter sind und sich auf diese Weise an Gott erinnern. Die Bräute denken an den Bräutigam. Warum? Um Blumen zu werden. Es wird gesagt: „Lebt wie eine Lotusblume.“ Ihr wisst jetzt, dass Gott der Vater von euch Seelen ist und dass es darum geht, die Erbschaft des Himmels von Ihm zu erhalten; die Erbschaft, die auch „Befreiung im Leben“ genannt wird. Ihr werdet sicher die Erbschaft der Befreiung im Leben für das Goldene Zeitalter erhalten und nicht für das Eiserne Zeitalter. Wenn gesagt wird, das Neue Zeitalter beginne, dann bedeutet dies, dass ein neues Spiel beginnt. Ist die Welt alt geworden, so ist auch das Spiel alt geworden. Dies ist jetzt die alte Welt. In der neuen Welt wird es Blumen geben wie Lakshmi und Narayan. Ihr wisst, dass ihr jetzt von Dornen Blumen werdet, um Meister des Himmels zu werden. Diejenigen, die das Schwert der Lust über andere halten, sind Dornen. Ihr habt das Vertrauen, dass der Vater von uns Seelen wieder gekommen ist, um uns zu den immer glücklichen Meistern des Himmels zu machen. Dieses Vertrauen sollte durch keinerlei Irritation erschüttert werden können. Der Vater ist gekommen und Er erklärt auch Brahma. Der sagt: Ich wusste wirklich nicht, dass ich am Anfang, im Goldenen Zeitalter, eine rechtschaffene Seele war. Eine rechtschaffene Seele ist jemand, der nicht das Schwert der Lust benutzt. Eine rechtschaffene Seele zu sein heißt nicht nur, ein Spender und wohl tätig zu sein. Was auch immer die Menschen tun, sie erhalten die Frucht dafür in ihrem nächsten Leben. Sie geben indirekte Spenden. Sie spenden im Namen Gottes, so wie auch im Namen Krishnas gespendet wird. Nun, weil sie Krishna als Gott der Gita betrachten, haben sie große Verwirrung gestiftet. Gott sagt: Ich komme nur in Bharat. Ihr Kinder wisst, dass euer Vater vom Höchsten Wohnort gekommen ist. Er sagt uns: Kinder, das Spiel geht jetzt zu Ende. Erinnert euch an Mich. Ihr wart Lakshmi und Narayan. Im Silbernen Zeitalter lebten Rama und Sita. Das Zeitalter, in dem Krishna lebt, ist das Goldene Zeitalter, aber die Menschen haben gesagt, dass er im Kupfernen Zeitalter existiert. Dies wird jetzt alles wieder geschehen. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern die Essenz der Schriften: Ich nehme die Gita nicht in Meine Hand. Ich werde „Ozean des Wissens“ genannt. Von den Anbetern werde Ich auch „die Wahrheit, das Lebendige Wesen“ genannt. Die Menschen, die viele Veden und Schriften studieren, werden als „Autoritäten der Schriften“ bezeichnet. Wann sind die Veden und Schriften entstanden? Sie wurden auf dem Weg der Anbetung verfasst. Dieses Schauspiel ist auf ewig vorherbestimmt. Ihr würdet nicht sagen, dass die Veden und Schriften ewig seien. Wären sie ewig, so müsste gesagt werden, dass sie seit Anbeginn des Goldenen Zeitalters existieren, aber im Goldenen

Zeitalter gibt es keine Veden und Schriften. Sie entstehen erst auf dem Weg der Anbetung. Jetzt taucht im Intellekt des Vaters der Gedanke auf: „Ich bin der Ozean des Wissens. Ich allein kenne diese menschliche Welt.“ Baba kommt und Er stellt sich vor, Er sagt, wie sich dieser Weltenkreislauf dreht und wie ihr 84 Leben lebt. Ihr wisst, dass ihr eure sato, rajo und tamo Rollen 84 Leben lang spielt. Der Vater ist jetzt gekommen und Er hat dieses Opferfeuer durch Brahma erschaffen. Ihr seid jetzt durch Brahma die Kinder Shiv Babas geworden. Er ist daher der Großvater. Dort bekommt ihr eine Erbschaft vom Vater. Einen halben Kreislauf lang wolltet ihr die Erbschaft der Befreiung und der Befreiung im Leben. Ihr wusstet nicht, was Gott wohl macht, wenn Er für seine Anbeter kommt. Sie sagen: „Gott sollte zu euch kommen, während ihr zu Hause seid.“ Er wird deshalb in ein großes Haus kommen. Euer eigenes Heim ist zu klein. Dies ist ein unbegrenztes Heim. Ihr könnt nicht sagen, wann Gott zu seinen Anbetern kommt. Gott wird ganz sicher zu seinen Anbetern kommen. Die Anbeter sind Gottes Kinder.

Es ist nicht so, dass Gott in allen Anbetern ist und dass sie alle Gott sind – nein. Der Vater sitzt hier vor euch und Er erklärt euch ganz direkt: Ich komme ganz bestimmt. Ich komme und gebe euch Kindern das Glück. Wenn Leute aus dem Ausland zurückkommen, bringen sie wunderbare Geschenke mit. Der Vater sagt: Ich habe euch das Geschenk des Paradieses mitgebracht. Dort werdet ihr kein Gift erhalten. Ihr könnt in den Himmel gehen, indem ihr von diesem Nektar des Wissens trinkt. Es gilt daher, definitiv dem „Gift“ zu entsagen. Ich beziehe mich auf keine einzige religiöse Schrift, so wie es die Sannyasis usw. tun. Ich zeige euch den Weg, wie ihr Meister des Landes des Friedens und des Glücks werden könnt. O ihr, meine geliebten Kinder! Der Vater, der Eine aus dem fremden Land, Er spricht zu den Seelen. Niemand sonst würde sagen: „Ich bin Gott und Ich spreche zu euch, den Seelen.“ Sie sagen: „Ich bin Gott und du bist es auch.“ Würde ein Vater einem Vater eine Erbschaft geben? Ein Vater würde seine Erbschaft sicher an die Kinder weitergeben. Euer Intellekt ist so weit und unbegrenzt geworden. Der Vater kommt und öffnet das Schloss vor eurem Intellekt. Ihr ruft die Unkörperliche Welt und die Subtile Region durch euren Intellekt auf. Dies hier ist die körperliche Welt. Ihr seid jetzt trikaladarshi geworden. Ihr kennt die drei Welten und die drei Zeitaspekte. Dies sind ausführliche Details. Alles in allem geht es nur um drei Dinge: Erinnerst euch an den Vater und an eure Erbschaft. Alles hängt von eurer Erinnerung ab, über die ihr Aufzeichnungen führt. Lebt zu Hause und verhaltet euch taktvoll. Erinnerst euch an den Vater und an die Erbschaft. Führt eine Liste darüber, wie lange ihr in Erinnerung seid. Ihr erhaltet ganz bestimmt eine Erbschaft durch die Erinnerung an den Vater. Alles, was der Vater euch sagt, ist einfach. Bemüht euch zumindest darum, in Erinnerung zu bleiben. Maya lässt euch sonst alles vollständig vergessen. Einige Töchter, die in Bindungen leben, sind so gut, dass sie, obwohl sie in ihrem Zuhause leben, stärker im Yoga bleiben als die Maharathis. Sie erinnern sich in großem Umfang an Shiv Baba: „Shiv Baba, befreie mich vom Leid.“ Sie wissen, dass sie das Königreich des Himmels von Shiv Baba erhalten. Sie können sogar, wenn sie zu Hause ihren Körper in Erinnerung an Baba verlassen sollten, einen sehr guten Status erlangen. Euer Boot kann durch das Vertrauen: „Meiner ist nur Einer und niemand sonst“ hinübergehen. Sie werden so sehr geschlagen. Ihr habt vielleicht noch nie so eine spirituelle Versammlung gesehen, in der Frauen geschlagen werden, um sie an der Teilnahme zu hindern. Könnte es irgendjemanden verwehrt werden, zu einer spirituellen Versammlung zu gehen? Es gibt so viele spirituelle Versammlungen. Hier werden unschuldige Frauen so heftig angeklagt und es werden Hindernisse erschaffen. Dies geschieht von Anfang an. Akasur, Bakasur (Teufel) haben sich Töchter geholt, und schlugen um der Laster willen. Da muss etwas Wahres dran sein. Auch wenn gute Kinder Center eröffnen und weiterhin Fortschritte machen, werden sie von Maya angegriffen. Der Vater ist auch Dharamraj. Er sagt: Ich bin der Tod aller Tode. In Amritsar zeigen sie den „Unsterblichen Thron“, aber sie verstehen seine Bedeutung nicht. Der Vater sagt: Ich

werde alle Seelen mit nach Hause zurücknehmen. Jene Dämonen des Todes nehmen vielleicht einen oder zwei mit sich. Der Vater sagt: Ich werde alle Seelen mit nach Hause zurück nehmen und dies sollte euch sehr glücklich machen. Baba, Du bist hierher gekommen. Die Menschen haben einen halben Kreislauf lang Anbetung ausgeübt, aber sie waren nicht in der Lage, nach Hause zurückzukehren. Du nimmst jetzt jeden mit nach Hause zurück. Die Menschen sagen, Gott sei der Tod aller Tode, und sie behaupten, dass Er jeden töte. Ich töte jedoch niemanden. Baba sagt: Ich befreie euch von eurem Körper, veredle die Seele und nehme euch mit zurück. Das ist nichts, vor dem man Angst haben müsste. Viele Kinder fürchten sich vor dem Tod. Es sind jene, die keinen vollständigen Yoga haben, die Angst haben. Ihr bereitet euch sehr gut auf eure Rückkehr nach Hause vor. Baba ist gekommen und inspiriert uns zu unseren Bemühungen und Er nimmt uns mit sich nach Hause zurück. Wollt ihr denn nicht zu den Bewohnern des Himmels werden? Sie sagen: „Der und der ist zu einem Bewohner des Himmels geworden.“ und sie füttern diese Seele, die fortgegangen ist. Niemand geht jedoch dorthin. Das Paradies befand sich in Bharat und das war zur Zeit des Goldenen Zeitalters. Wie kann es den Himmel im Eisernen Zeitalter geben? In den Zeitungen steht: „Dieser und jener ist ins Paradies eingegangen“, und sie geben dann dieser Seele zu essen. Es gibt so viele gute Dinge im Paradies – was würdet ihr dieser Seele also anbieten wollen? Sie hat bereits die Erlösung erreicht, warum wollt ihr sie dann noch mit Dingen speisen, die von hier kommen und sie unrein machen? Ihr Kinder wisst, dass Baba euch nun wirklich diese Lehre vermittelt, um euch ins Land Nirwana zu führen. Ihr solltet voller Glück gehen. Beendet eure Beziehungen mit den alten Dornen. Was der Vater euch mitteilt, ist alles leicht zu verstehen, es ist einfach. Erinnert euch einfach nur an Mich. Ihr solltet dabei viel Glück verspüren. Der Vater sagt: Wenn ihr etwas über die übersinnliche Freude erfahren wollt, dann fragt Meine Kinder. Ihr erschafft euch eure Belohnung für 21 Leben durch die Bemühungen, die ihr hier macht. Wenn ihr sie jetzt nicht macht, ist alles zu Ende.

Das Wettrennen ist sehr wichtig. Jeder sollte bestrebt sein. Der Vater sagt: Kinder, erobert Mich. Ihr sagt: „Baba, Mama, BapDada, Pita Shri.“ Dieser Baba hier studiert ebenso mit Ihm. Shiv Baba lehrt euch. Er (Brahma) war ein Haushaltsvorstand und ein Geschäftsmann. Denkt nicht: „Ich komme später und so kann ich nicht vorne sein.“ Die Mutter und der Vater sagen: Ein würdiges Kind ist folgsam. Diese Mutter und dieser Vater bemühen sich ebenso. Es sind die Mutter und der Vater, die euch zu euren Bemühungen inspirieren. Du bist die Mutter und der Vater und wir sind Deine Kinder. Daher ist er, Brahma, auch Sein Kind. Er lebte in Haushalt und Familie und ihr tut es auch. Es ist so einfach. Für die Kumaris ist es ihr großes Glück. Baba rettet euch sehr schnell. Ihr braucht die Leiter der fünf Laster nicht hinaufzuklettern. Es gibt das Beispiel von Bhishampitamai, der von Geburt an befreit war. Dies ist Raja Yoga und ihr wisst, dass ihr euch bemüht, um euer zukünftiges Königreich zu beanspruchen. Mama und Baba bemühen sich ebenfalls und sie erlangen den höchsten Status von allen. Sie haben diesen Status auch im letzten Kreislauf beansprucht. Baba sagt: Geliebte Kinder, bemüht euch, um Meister unseres Throns zu werden. Ihr sagt: „Mama, Baba.“ Warum bemüht ihr euch also dann nicht? Wenn es irgendeine Schwierigkeit gibt, dann erzählt Baba davon: „Aus diesem Grund, ist es mir nicht möglich, Bemühungen zu machen.“ Der Vater ist der ewige Chirurg. Wenn ihr irgendwelche Schwierigkeiten habt, dann schreibt es Baba oder kommt persönlich und fragt Baba. Er wird euch einen Rat geben. Das Wichtigste ist, sich an den Vater und an die Erbschaft zu erinnern. Das ist im Großen und Ganzen ausreichend. Während ihr bestrebt seid, innerhalb einer Sekunde Befreiung im Leben zu erlangen, erinnert euch in solchem Maße an Baba, dass ihr euch am Ende an nichts anderes mehr erinnert. Vergesst euren Haushalt. Ihr sagt: „Die Bestimmung ist sehr hoch.“ Ihr wollt Meister der Welt werden. Im Krieg strengen sich die Menschen so an, ein begrenztes Königreich zu erobern. Ihr werdet

Meister der Welt des Himmels. Was wollt ihr mehr? Es gibt keinen Vater in der Welt, der lieblicher ist als Er. Ihr habt jedoch Namen, Form, Zeit und Ort dieses Vaters vergessen. Wahrhaftig, Shiva ist Vater von uns Seelen, der Schöpfer des Himmels, und so wird Er uns ganz sicher die Erbschaft des Himmels geben, nicht wahr? Ihr habt dies vergessen. Der Pfeil kann jeden innerhalb einer Sekunde treffen. Er ist wirklich der Unbegrenzte Vater und Er ist gekommen, um uns unsere Erbschaft zu geben. Er ist der Schöpfer. Wovon? Der Welt der Laster? Ihr würdet dies niemals sagen. Der Vater ist derjenige, der uns zu Meistern des Himmels macht. Wir laufen los und halten seine Hand fest. Er ist in einen gewöhnlichen alten Körper gekommen. Der Vater sagt: Alle Kinder sind unvernünftige, unreine Anbeter geworden. Ich komme und mache sie von Anbetern zu denjenigen, die der Anbetung würdig sind. Brahma war auch ein Anbeter und er hat Narayan angebetet. Auf Bildern zeigen sie Lakshmi, wie sie Narayan die Füße wäscht. Der Vater sagt euch nicht, dass ihr Seine Füße waschen und dann das Wasser trinken sollt. Baba sagt: Zuerst kommt Lakshmi, dann Narayan. Ich massiere also die Füße von denjenigen, die zu Lakshmi werden. Er sagt den alten Müttern: Ihr seid einen halben Kreislauf lang so viel umhergestolpert. Zuerst war die Anbetung unverfälscht, und dann ist sie verfälscht worden. Ihr seid müde geworden. Der Vater hatte den Gedanken: Ich sollte jetzt gehen und eine neue Welt erschaffen. Der Vater ist Janijananhar, Kenner aller Geheimnisse. Er sagt: Diese Armen hier haben einen halben Kreislauf lang Anbetung verrichtet und nun sind vollkommen müde geworden. Der Tod ist auch heftig und sie werden sich gegenseitig umbringen. Der Vater ist wissensvoll. Er sagt: Ich bin jedoch auch an das Drama gebunden. Ich weiß, dass meine Kinder sehr unglücklich sind. Die fünf Laster kämpfen mit ihnen. Er versichert euch jetzt: Eure Tage des Glücks sind gekommen. Befolgt jetzt Shrimat und ihr werdet die Erhabensten von allen. Der Vater ist der Allerhöchste. Alle anderen sind die Schöpfung. Brahma, Vishnu und Shankar werden nicht Gott genannt. Nur dieser Vater ist die Höchste Seele. Brahma, Vishnu und Shankar sind Bewohner der Subtilen Region. In den Bildern haben sie ein Shivalingum in die Mitte über Brahma, Vishnu und Shankar gesetzt, weil sie Seine Kinder sind. Sie wussten dies auch nicht. Ihr Kinder habt jetzt eine göttliche Vision erhalten. Ihr solltet sehr glücklich darüber sein, dass ihr jetzt Anfang, Mitte und Ende der ganzen Welt kennt. Ihr beansprucht die Erbschaft des Himmels vom Vater. Erinnert euch einfach nur an den Vater und lebt zu Hause. Es stellt sich nicht die Frage, hier allem zu entsagen. Der „Kuhstall“ muss zuerst erschaffen werden. Wie sonst sind sie alle so klug geworden? In der Mahabharata wurde den Pandavas gesagt, dass sie ihr Land verlassen sollen. So wurde dieser „Kuhstall“ erschaffen. Ihr versteht jetzt, dass ihr euch von Dornen in Blumen verwandelt. Warum sollten wir nicht auf Babas oder Mamas Thron sitzen? Baba sagt auch: Folgt mir und beansprucht euren Thron – graduell abgestuft. Fragt euer Herz: „Erinnere ich mich an Baba?“ Überprüft eure Liste jeden Abend. „Wie lange habe ich mich während des Tages und in den frühen Morgenstunden an den Vater erinnert?“ Erinnert euch an den Vater und befolgt Shrimat.

Stecht einander nicht mit Dornen. Lust und Ärger sind die größten Übel. Überwindet sie und all die anderen, kleineren Laster werden sich abkühlen. Lust ist der größte Feind. Auf Grund der Lust gibt es so viele Kämpfe, so viel Streit und Gewalt. Einige sagen: „Baba, manche Kinder machen uns ganz friedlos.“ Im Himmel wird keiner den anderen belästigen. Dort werden auch die Kinder keinerlei Schwierigkeiten machen. Erinnert euch daher jetzt an den Vater und an das Glück des Himmels. Das ist alles. Jetzt kehren wir nach Hause zurück. Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe und Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt den spirituellen

Kindern Namaste.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Rennt in dem Wettrennen und gewinnt den Thron der Mutter und des Vaters. Folgt ihnen vollständig.
2. Löst eure Beziehungen mit den alten Dornen und festigt das Vertrauen in euch: „Meiner ist nur Einer und niemand sonst“.

**Segen:** Möge eure Schatzkammer der Liebe gefüllt sein, während ihr allen anderen Unterstützung aus Liebe und Kraft gebt.

Je nachdem wie viel die Kinder aus der Schatzkammer der Liebe des Vaters verteilen, dementsprechend wird die Schatzkammer der Liebe sich anfüllen. Die Erfahrung ist so, als ob es einen ständigen Regen aus Liebe gibt. Gebt bei jedem Schritt Liebe und erhaltet immer wieder Liebe. Derzeit benötigen alle Seelen Liebe und Kraft. Ermöglicht also einigen, Liebe vom Vater zu erhalten, und ermöglicht anderen, Kraft zu erhalten, durch die sie immer Eifer und Begeisterung haben. Das ist der besondere Dienst der besonderen Seelen.

**Slogan:** Wer die Gerissenheit Mayas hinter sich lässt, wird vom Vater innig geliebt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***